

Medienliste für den Unterricht zum 9. November

Novemberrevolution 1918 – Reichspogromnacht 1938 – Mauerfall 1989

Diese Medienliste beinhaltet eine Auswahl der Medien zum Thema „9. November“.

Unter www.li-hamburg.de/medienverleih können Sie selbstverständlich auch mit Schlag- und Stichworten differenziert suchen oder sich unter der Telefonnr. 42 88 42-851 von Annette Gräwe beraten lassen. Der Bestand des Medienverleihs umfasst zurzeit ca. 8.500 Titel.

Wenn Sie Medienlisten und Informationen aus dem Medienverleih regelmäßig erhalten möchten, schicken Sie uns bitte Ihre E-Mailadresse.

9. November 1918

Revolution in Deutschland 1918/19 - Vom Kaiserreich zur Republik

46 40528, 14 min, s/w, 2008

Zeitgenössische Filmaufnahmen, Zeitungsmeldungen und nachgesprochene Reden dokumentieren chronologisch die Ursachen, den Verlauf und das Ergebnis der Revolution in Deutschland 1918/19. Deutlich wird, wie erbittert die gewaltsamen Auseinandersetzungen um den richtigen politischen Weg geführt wurden.

Der Film setzt vier Schwerpunkte. 1. Das Ende des Kaiserreichs (Kriegsende und Meuterei der Matrosen), 2. Die Novemberrevolution in Berlin (9. November 1918, Rat der Volksbeauftragten), 3. Die Anfänge der Republik und das Ende der Revolution (Nationalversammlung in Weimar, Münchner Räterepublik), 4. Die Arbeit von Nationalversammlung und Regierung. Adressat: A(9-13)

Hintergründe / Folgen

Das deutsche Kaiserreich 1871-1918

46 40282, 95 min, f, 2006

Zeitgenössisches Filmmaterial, Grafiken und Fotos, Historikerstatements und ein Zeitzeuge dokumentieren umfassend die Geschichte des Kaiserreichs. Der Hauptfilm "Das deutsche Kaiserreich im Spiegel nationaler Symbole" behandelt vor allem am Beispiel des Hermannsdenkmals das Ringen um nationale Identität. Weitere sechs Filmmodule vertiefen folgende Aspekte:

1. Erfüllt sich 1848?: Revolution 1848/49, Reichsgründung, Reichsverfassung, 2. Eiserner Kanzler?: Otto von Bismarck, Kulturkampf, Sozialistengesetz, Außenpolitik, 3. Industrialisierung und Soziale Frage: Wirtschaftsmacht Deutschland, Bergarbeiter im Ruhrgebiet, 4. Emanzipierte Bürger?: Schule und Erziehung, Militarismus, Frauen, 5. Störenfried Europas?: Wilhelm II., Imperialismus und Flottenpolitik, 6. Erster Weltkrieg: Julikrise 1914, Verlauf, Entscheidungsjahr 1918. Adressat: A(9-13); Q



Der Erste Weltkrieg - Ursachen - Verlauf - Folgen

46 02270, 34 min, f+s/w, 2003

Die DVD gliedert sich in drei Kapitel mit jeweiligen Untermenüs: 1. Ursachen - Das alte Europa. Hauptfilm "Krieg der Kronen. Europäische Bündnispolitik vor dem Ersten Weltkrieg (Videofassung 42 10236), ergänzt um

Medien zu den Themen Militarismus, Machtzentren und Wettrüsten. 2. Verlauf - Der moderne Krieg. Hauptfilm: "Deutsche Kriegstechnologien", ergänzt um Medien zu den Themen Kriegsausbruch, Gas- und U-Bootkrieg, Kriegspropaganda und Heimatfront. 3. Folgen. Hauptfilm: "Der Vertrag von Versailles und die Folgen für Deutschland (Videofassung 42 10319, gekürzt auf 10 min), ergänzt um Medien zu den Themen Entente, Kriegsschuld, Gebietsverluste. Adressat: A(8-13); Q

Nie wieder Krieg! - Wie die Menschen den I. Weltkrieg erlebten

46 40338, 16 min, f+s/w, 2007

Die DVD enthält den gleichnamigen Videofilm (42 42534), der mit authentischen Aufnahmen die unmittelbaren Auswirkungen des Ersten Weltkrieges auf die Menschen an der Front und in der Heimat vor Augen führt. Er ist in voller Länge abspielbar oder nach Schwerpunkten anzusteuern: 1. Der Kriegsausbruch löst Begeisterung aus, 2. Aus dem Bewegungskrieg wird ein Stellungskrieg (Verdun), 3. Der Erste Weltkrieg - Eine Materialschlacht, 4. Das wahre Gesicht des Krieges (Hunger und Hoffnungslosigkeit). Adressat: A(9-13); Q



Filmdokumente zur Zeitgeschichte **Die Russische Revolution 1917 im Dokumentar- und im Spielfilm**

46 02596, 19 min, f+s/w, 2002

Frühe dokumentarische Filmberichte zeigen die Ereignisse in Sankt Petersburg im Oktober 1917 und Auftritte Trotzki und Lenins. Diesen eher zufällig und wenig dramatisch wirkenden Aufnahmen werden die gleichfalls authentisch wirkenden, aber wesentlich eindrucksvolleren Spielfilm-Inszenierungen von Pudowkin und Eisenstein gegenübergestellt, die 1927 zum 10. Jahrestag der Oktoberrevolution im Auftrag der Partei realisiert wurden. Eine Moderatorin leitet die einzelnen sechs Beiträge ein und kommentiert sie medienkritisch. (Videofassung: 42 02790) Adressat: A(8-13); Q

Rosa Luxemburg

Spielfilm von Margarethe von Trotta

42 40606, 123 min, f, 1985

Dokumentarischer Spielfilm über das Leben und Sterben der Sozialistin und Pazifistin Rosa Luxemburg. Der Film konzentriert sich besonders auf die Darstellung der inneren Beweggründe ihres Handelns. (Regie: Margarethe von Trotta) Adressat: A(9-13); J; Q

Die Weimarer Republik 1918 – 1933

46 40225, 98 min, f+s/w, 2005

Der Hauptfilm der DVD "Weimarer Republik und Dolchstoßlegende" analysiert mit zeitgenössischem Filmmaterial, Karten, Interviews mit Historikern, Karikaturen und Plakaten die Geschichte eines Mythos, der das politische Klima während der Weimarer Republik vergiftete.

Sieben weitere Filmmodule behandeln historisch relevante Phasen der Republik: 1. Erster Weltkrieg - der moderne Krieg, 2. Krisenjahre (Novemberrevolution, Putsche, Ruhrkampf), 3. Versailler Vertrag und Völkerbund, 4. Weimarer Verfassung, 5. Kultur und Reformen ("Goldene Zwanziger"), 6. Scheitern (Weltwirtschaftskrise, Radikalisierung), 7. Nachhall der Dolchstoßlegende von 1933 bis 1945. Adressat: A(9-13); Q

Weimarer Republik

Der Vertrag von Versailles und die Folgen für Deutschland

42 10319, 15 min, f+s/w, 1995

Der Vertrag von Versailles galt als schwere Hypothek für die Aufbruchsstimmung in der jungen Weimarer Republik. Anhand von Film- und Bilddokumenten sowie Kartentricks werden die Bestimmungen von Versailles - Gebietsabtretungen, Rüstungsbeschränkungen und Reparationen - dargestellt. Es wird gezeigt, wie der als Unrecht empfundene Friedensvertrag als Mittel der politischen Agitation insbesondere von der NSDAP genutzt wurde und damit zu einem entschei-

denden Faktor in der Vorgeschichte des Zweiten Weltkriegs werden konnte. Adressat: A(8-13); Q

Aus der Geschichte der Weimarer Republik: Das Krisenjahr 1923

46 40038, 15 min, f+s/w, 2002

Die DVD enthält den gleichnamigen Videofilm (42 42766) mit den Themen: Ruhrkampf, Inflation, Hitlerputsch, Stresemann und das Jahr 1923. Innerhalb dieser Kapitel werden wiederum vier Problemstellungen aufgelistet (z.B.: Wie sah der Alltag im besetzten Ruhrgebiet aus? Welche Rolle spielte die Reichswehr in der Weimarer Republik?), die mit Zusatzmaterialien vertieft werden können. Adressat: A(9-13); Q

Weltwirtschaftskrise 1929 – 1932 - Die Republik gerät in Not

46 40177, 15 min, f+s/w, 2005

Die DVD enthält den gleichnamigen Videofilm (42 42735) über Hintergründe, Verlauf und Folgen der Weltwirtschaftskrise in Deutschland von 1929 bis 1932. Er ist in voller Länge abspielbar oder nach einzelnen Sequenzen anzusteuern:

1. Die "Goldenen Zwanziger", 2. Die Wirtschaft lebt auf "Pump", 3. Der "Schwarze Freitag" und die sozialen Auswirkungen, 4. Die Demokratie gerät unter Druck. Adressat: A(9-13)

Weimarer Republik

Hindenburg und das Ende der Republik

42 10320, 15 min, f+s/w, 1995

Hauptursachen für das Scheitern der Weimarer Republik waren die wirtschaftlichen und sozialen Krisen, extremistische Angriffe von rechts und links und die mangelnde Bereitschaft zur Verteidigung der demokratischen Mitte.

Die Wahl des "Ersatzkaisers" Hindenburg zum Reichspräsidenten symbolisiert das schwindende Vertrauen in die Republik. Film- und Bilddokumente belegen, wie durch Zunahme der Rechtskräfte und durch den schleichenden Abbau der Verfassung während der Präsidialkabinette Hindenburgs die Hitlerdiktatur vorbereitet wird. Adressat: A(8-13); Q

9. November 1938

"Reichskristallnacht" - 9./10. November 1938

42 01149, 21 min, f+s/w, 1988

Der Videofilm stellt anhand von Dokumentarmaterial und Zeitzeugenberichten die Ereignisse der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 dar und die Ereignisse, die zum Pogrom führten, bei dem Synagogen in Flammen aufgingen, Geschäfte zerstört und Juden misshandelt, getötet und in Konzentrationslagern eingesperrt wurden. Adressat: A(9-13); Q

Der neunte November 1938 - "Reichskristallnacht"

42 41832, 15 min, s/w, 1960

In der Nacht zum 10. November wurden in Deutschland jüdische Bürger verhaftet, ihr Besitztum zerstört und die Synagogen in Brand gesetzt. Der nach dem Vokabular der Nationalsozialisten als "Reichskristallnacht" bekannt gewordene Tag bildete den Auftakt zur systematischen Verfolgung der jüdischen Bevölkerung. Der Film zeigt in dokumentarischen Bildern die Auswirkungen der Hetze gegen die Juden vor dem Pogrom und untersucht die Frage, wie es zu solchen Ereignissen kommen konnte. Adressat: A(9-13); Q

Die Feuerprobe - Novemberpogrom 1938

42 70099, 45 min, f+s/w, 1988

Zur fünfzigsten Wiederkehr des Novemberpogroms von 1938 stellte Erwin Leiser als Filmautor, Regisseur und Zeitzeuge diesen Dokumentarfilm her. Durch die Verbindung von historischen Aufnahmen und Texten mit der Schilderung der persönlichen Erlebnisse durch die Zeitzeugen verliert die Tragödie ihre Anonymität und wird für den Zuschauer besonders eindringlich und deutlich. Adressat: A(9-13); Q

Hintergründe / Folgen



Judenverfolgung - Ausgrenzung und Vertreibung 1933 - 1939

46 02260, 76 min, f, 2003

Die Konzeption der DVD orientiert sich an dem Film "Judenverfolgung 1933 - 1939", der die systematische Ausgrenzung der Juden aus der

deutschen Öffentlichkeit chronologisch darstellt, ergänzt um zwei Spielfilmszenen. Zusatzmaterialien vertiefen in vier Menüpunkten die Thematik:

1. 1933: Boykott und Vertreibung (darunter auch eine Szene "Bücherverbrennung"),
2. 1935: Nürnberger Rassengesetze,
3. 1938: "Reichskristallnacht",
4. 1939: Auf dem Weg zur "Vernichtung der jüdischen Rasse".

Adressat: A(8-13)

Judenverfolgung und Judenvernichtung im Zweiten Weltkrieg

46 02303, 79 min, f+s/w, 2004

Die DVD enthält, thematisch geordnet, zeitgenössisches und dokumentarisches Filmmaterial, 17 Bilder, 2 Karten und 7 Tondokumente zur systematischen Ausschaltung und Vernichtung der Juden in dem von Deutschen besetzten Europa während des Zweiten Weltkriegs:

1. Auf dem Weg zur "Vernichtung der jüdischen Rasse" (Entrechtung, Ghettos im Osten, "Endlösung", Vernichtungslager),
2. Die Opfer (u.a. Aufstand im

Warschauer Ghetto, Zeitzeugenberichte), 3. Die Täter (Industrie und Massenmord, Rede-Ausschnitte: Adolf Hitler, Heinrich Himmler, Rudolf Höß). Adressat: A(8-13); Q

Shalom Hamburg - Die Hamburger Juden und ihre Synagogen

46 40164, 37 min, f+s/w, 2005

Der von der Landeszentrale für politische Bildung, Hamburg herausgegebene Film gibt einen Einblick in die Architektur und Geschichte der Hamburger Synagogen. Eine Computerrekonstruktion erlaubt einen virtuellen Rundgang durch die ehemalige Bornplatz-Synagoge. Außerdem dokumentiert der Film das Leben der jüdischen Gemeinde in Hamburg von den Anfängen bis zum Holocaust anhand von historischem Bildmaterial, Erläuterungen eines Publizisten, Erzählungen eines Zeitzeugen sowie durch eine kleine Rahmenhandlung mit zwei Schauspielerinnen.

Adressat: A(8-10); Q

Otto Weidt - ein stiller Held - Widerstand im Nazideutschland

46 10553, 21 min, f, 2006

Otto Weidt, von 1938-1945 Inhaber einer Blindenwerkstatt in Berlin, verschaffte jüdischen Mitbürgern Arbeit in seinem Betrieb, versteckte sie später vor der Gestapo und kümmerte sich auch noch um sie, als sie in die KZs verschleppt wurden. Der Film gedenkt mit historischen Filmaufnahmen, Fotos und Postkarten der Zivilcourage dieses "stillen Helden", ergänzt um die sehr lebendig vorgetragenen Erinnerungen der jüdischen Schriftstellerin Inge Deutschkron, die damals als Sekretärin bei Weidt beschäftigt war. Adressat: A(9-13); Q

Schindlers Liste

46 32379, 186 min, f+s/w, 1993

Der vielfach prämierte Spielfilm von Steven Spielberg erzählt, wie ein deutscher Industrieller, Oskar Schindler, aufgrund seiner guten Beziehungen zu Nazis, SS und Militär "seine Juden" vor der Vernichtung bewahrt. Die filmische Konstruktion vermag die individuelle Angst und das Leid des Einzelnen im Kontext der industriellen und bürokratischen Organisation des Terrors sichtbar zu machen. (Videofassung: 42 31137; Adressat: A(10-13); Q

Der Pianist (deutsch, engl.)

46 40376, 148 min, f, 2002

Der vielfach preisgekrönte Spielfilm nach der Autobiographie "Das wunderbare Überleben" von Wladyslaw Szpilman schildert in einem beinahe dokumentarischen Stil die Leidensgeschichte eines polnisch-jüdischen Musikers zwischen 1939 und 1945: von den ersten Repressalien gegen die Juden über das Leben und Überleben im Warschauer Ghetto, vom Verlust der Familie, von Flucht und Widerstand, vom physischen und psychischen Verfall eines Untergetauch-

ten, aber auch immer wieder von Begegnungen mit Menschen, die ihm helfen - zum Schluss ist es ausgerechnet ein deutscher Offizier, der ihm vermutlich das Leben rettet. (Regie: Roman Polanski, Videofassung: 42 43027,) Adressat: A(10-13);Q

Die Wannsee-Konferenz 1942 - "Endlösung der Judenfrage"

46 40049, 15 min, f, 2003

Die DVD enthält den gleichnamigen Film (42 42947) in voller Länge sowie einzeln ansteuerbar nach drei Schwerpunktthemen:

Antisemitismus 1933-1942, Der Holocaust, Offene Fragen - Gesinnung der Täter. Innerhalb dieser Kapitel werden wiederum zwei Problemstellungen behandelt (z.B.: Wie kam es zur Konferenz? Wie sah die "Endlösung" im Alltag aus?, Was sagen die Täter? (Eichmann, Himmler, Höß), die mit Zusatzmaterialien vertieft werden können. Adressat: A(9-13); Q

Der Nationalsozialismus I - Ideologie und Menschenbild

46 40306, 96 min, f+s/w, 2006

Die DVD gliedert sich in einen übergreifenden Hauptfilm "Faschismus in Europa" (Ursprünge in Italien, Nationalsozialismus in Deutschland, Spanischer Bürgerkrieg, Zweiter Weltkrieg) und in sechs Filmmodule: 1. Nationalsozialistische Ideologie (Völkische Ursprünge, "Mein Kampf"), 2. Volksgemeinschaft (u.a. Arbeiter und Bauern, Führerprinzip), 3. Frauen (u.a. Ehe, Familie, Mutterrolle), 4. Jugend (Schule, HJ und BDM), 5. Kunst und Kultur (u.a. "Entartete Kunst") und 6. Filmanalyse (Ausschnitte aus "Jud Süß" und "Hitlerjunge Quex").

Die Dokumentationen umfassen zeitgenössisches Filmmaterial, Plakate, Fotos und Karten. Sie werden ergänzt um Zeitzeugenberichte und Statements von Wissenschaftlern. Adressat: A(9-13); Q

Der Nationalsozialismus II - Staat und Politik 1933 - 1945

46 40320, 100 min, f+s/w, 2006

Der zweite Teil der Serie beleuchtet, wie mit Verheißungen, Propaganda und Terror der totale Führerstaat durchgesetzt wird. Schwerpunkte des übergreifenden Hauptfilms "Justiz" sind: Aushöhlung des Rechtsstaates, Machtausbau, "Arierparagraph", Exekutive. Sechs Filmmodule ergänzen die Thematik:

1. Machtübernahme und Machtausbau (u.a. Gleichschaltung), 2. Propaganda (u.a. Masseninszenierungen, Feindbilder), 3. Terror und Verfolgung (u.a. SS und Konzentrationslager), 4. Wirtschaft (u.a. Hjalmar Schacht, Aufschwung), 5. Außenpolitik (Revision des Versailler Vertrages, "Heim ins Reich", Der Weg in den Krieg), 6. Medienanalyse (u.a. Ausschnitte aus "Gestern und Heute").

Die Dokumentationen umfassen zeitgenössisches Filmmaterial, Plakate, Fotos, Zeitzeugenberichte und Statements eines Historikers. Adressat: A(9-13); Q

Der Nationalsozialismus III - Zweiter Weltkrieg 1939 - 1945

46 40420, 100 min, f+s/w, 2007

Der letzte Teil der Serie dokumentiert mit dem übergreifenden Hauptfilm "Holocaust" die Verfolgung und Vernichtung der europäischen Juden. Sieben weitere Filmmodule gehen auf den Verlauf des Zweiten Weltkriegs und weitere Aspekte ein:

1. Krieg gegen Polen und Westfeldzug, 2. Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion (Unternehmen "Barbarossa", Kriegswende), 3. Globaler Krieg (Von Pearl Harbor bis Stalingrad), 4. Euthanasie (Beispiel Hadamar), 5. Widerstand (Opposition in Jugend und Kirche, Carl Goerdeler und der 20. Juli), 6. Totaler Krieg und Kapitulation (Zwangsarbeit, Luftkrieg, Kriegsende), 7. Oral History (über Carl Goerdeler). Die Dokumentationen umfassen zeitgenössisches Filmmaterial, Plakate, Fotos und Karten. Sie werden ergänzt um Zeitzeugenberichte und Statements von Historikern. Adressat: A(9-13); Q

Holocaust-Mahnmal: Stelen in Berlin (deutsch, engl., türkisch)

46 40412, 30 min, f, 2006

Der Film nimmt die Betrachter mit auf einen Rundgang durch die beiden Ebenen des Holocaust-Denkmals in Berlin und verzichtet dabei auf einen Kommentar. Er führt durch das Stelenfeld und zu den einzelnen "Räumen der Erinnerung" im Untergeschoss: Raum der Dimensionen, Raum der Familien, Raum der Namen, Raum der Orte, Raum der Gegenwart.

Man taucht ein in deren dichte Atmosphäre, erlebt die Reaktionen der Besucher und erfährt Hintergründe zur Entstehung und Konzeption des Mahnmals von der Initiatorin Lea Rosh, den beteiligten Historikern und der Ausstellungsdesignerin Dagmar von Wilcken. Adressat: A(8-13); Q

Wir sind da! - Juden in Deutschland nach 1945

46 40285, 150 min, f+s/w, 2000

Die Fernsehdokumentation in 6 Teilen thematisiert weitgehend chronologisch das Verhältnis zwischen Juden und Deutschen von 1945 bis 2000 vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in der Bundesrepublik Deutschland und in der DDR aus der Sicht des jüdischen Autors.

Zeitgenössische Filmaufnahmen und Statements zahlreicher Zeitzeugen beschreiben das Spannungsfeld zwischen allmählicher Integration und antisemitischen oder antizionistischen Ereignissen und Erscheinungen, in dem sich die jüdische Gemeinde bewegt.

1. Neuanfang? (Nachkriegszeit), 2. Wiedergutmachung? (50er Jahre), 3. Vergangenheitsbewältigung?

(60er Jahre), 4. Im besseren Deutschland? (60er Jahre: DDR), 5. Deutschland wohin? (bis zur Wiedervereinigung), 6. Normalität? (Regie: Richard Chaim Schneider) Adressat: A(9-13); Q

9. November 1989

Die DDR im Umbruch

Die Grenze wird geöffnet - Dokumentation: Herbst '89

42 01262, 38 min, f, 1989

Innerhalb eines Monats vollzieht die DDR unter dem Druck der Volksbewegung eine Wende: Die alte Partei- und Staatsführung wird abgesetzt; Honeckers Nachfolger Egon Krenz kündigt eine neue Politik an. Wichtigstes Ergebnis dieser ersten Phase ist die all-gemeine Reisefreiheit der DDR-Bürger.

Teil 2 der dreiteiligen Dokumentation zeigt die bewegenden Szenen am 9. und 10. November, als sich die Grenze nach West-Berlin öffnet; er hält auch im Bild fest, wie dieses Ereignis im Westen empfunden wurde. Adressat: A(9-13); J(16-18)

Ein Volk sprengt seine Mauern - 9. November 1989

42 40408, 70 min, f, 1990

Die Koproduktion von SFB und NDR dokumentiert die Öffnung der Mauer in Berlin und die spontanen Reaktionen der Menschen; ergänzt wird die überblicksartige Darstellung mit Ausschnitten aus Konzerten mit den Philharmonikern, Joe Cocker, Nina Hagen, Udo Lindenberg. Adressat: A(9-13); J; Q

Hintergründe / Folgen



"1945" - Vom Ende zum Anfang

46 02315, 40 min, s/w, 2005

Die DVD stellt 17 Filmsequenzen, 14 Tondokumente, Bilder, Karten und Texte zusammen, die das Ende des Zweiten Weltkrieges in Deutschland und den Neubeginn veranschaulichen und interpretieren. Sie gliedert sich in die Hauptmenüs: 1. Der Sieg über Deutschland (Niederlage der Besiegten, Jubel der Sieger), 2. Das Leben unter der Besatzung (Die neue Ordnung der Sieger, Der Kampf ums Überleben, Die Öffnung der Lager), 3. Der lange Weg zur Befreiung (Reden zum Gedenken an das Kriegsende, Ein Ost-West-Vergleich der Erinnerung, Das Ende der Nachkriegszeit). Adressat: A(8-13); Q

Die Deutsche Frage I - Nachkriegszeit 1945 - 1949

46 40421, 96 min, f+s/w, 2007

Der Hauptfilm der DVD "Deutschlandpolitik der Alliierten" setzt nach Kriegsende mit der Potsdamer Konferenz ein. Er schildert die Umsetzung der Beschlüsse, die folgende ideologische Blockbildung und endet mit den Staatsgründungen. In weiteren Kurzfilmen wird das Leben der Deutschen in der Nachkriegszeit beschrieben:

1. Neuanfang (politisch, kulturell), 2. Alltag und Gesellschaft (Not und Elend, Rache und Vergeltung, Winterkrise 1946/47), 3. Schuld und Sühne (Entnazifizierung, Nürnberger Prozess, Umerziehung), 4. Wirtschaft - Markt oder Plan? (gegenläufige Entwicklungen), 5. Doppelte Staatsgründung (1949), 6. Medienanalyse (Aufarbeitungen). Adressat: A(9-13); Q

Die Deutsche Frage II - Ost-West-Konflikt 1949-1969

46 40450, 110 min, f, 2007

Die DVD "Deutschland und der Kalte Krieg" zeigt im Überblick, wie sich die Welt in zwei Machtblöcke spaltet und welche Auswirkungen sich daraus für die beiden deutschen Staaten bis zum Ende der 60er Jahre ergeben.

Inhaltliche Schwerpunkte: Einbindung in die Blöcke, Wiederbewaffnung, Wettlauf der Wirtschaftssysteme, Aufstand, Flucht und Mauerbau, weltweiter Konflikt, Zeit des Wandels. In sechs weiteren Modulen werden die Entwicklungen in Ost und West kontrastiv beleuchtet:

1. und 2. DDR/BRD - Politik und Wirtschaft, 3. Opposition und Repression in der DDR, 4. Das Erbe der NS-Zeit, 5. Gesellschaft im Umbruch, 6. Medienanalyse. Adressat: A(9-13); Q

Die deutsche Frage III - Zwischen Annäherung und Krise 1969-1989

46 40536, 104 min, f, 2008

Der Film "Entspannung und Konfrontation" verdeutlicht im Überblick die wichtigsten politischen Entwicklungen während des Ost-West-Konflikts in den 70er- und 80er-Jahren. Schwerpunkte: Willy Brandts Versöhnungspolitik, KSZE-Beschlüsse, Kriegsschauplätze Vietnam und Afghanistan, Wettrüsten und Abrüstung, Glasnost und Perestroika.

Sieben zusätzliche Filmmodule zeigen die unterschiedliche politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung in beiden deutschen Staaten.

1. Deutsch-deutsche Begegnungen, 2. Wirtschaft im Umbruch, 3. 68er-Bewegung - zwischen Aufbruch und Radikalisierung, 4. Gesellschaft, 5. Umweltbewegung, 6. Friedensbewegung, 7. Medienanalyse (Wochenschau West und Ost). Adressat: A(9-13); Q

Zeitenwende 1989/90: Von der friedlichen Revolution zur Deutschen Einheit

46 02555, 78 min, f, 2008

Dokumentationen mit Zeitzeugenberichten, Fernsehnachrichten und Bilddokumente erörtern die Ursachen, Besonderheiten und den Verlauf der "friedlichen Revolution" in der DDR. Das erste Menü "Aufbruch" umfasst die Filme ""DDR: Gehen oder bleiben?" und "DDR: Was will die Opposition?". Im nächsten Menü ist der Film "1989: Chronologie der friedlichen Revolution" auch nach Sequenzen anzusteuern. Das dritte Menü "Der Weg zur Deutschen Einheit" konzentriert sich schlaglichtartig auf den Prozess der deutschen Einheit mit den Filmen "Staatssicherheit - Last der Diktatur" sowie "Reaktionen aus dem Ausland". Abschließend fragt das Menü "Und heute?" nach deutsch-deutschen Befindlichkeiten. Diskussionsgrundlage bildet der Film "Mauer in den Köpfen?" (2004). Der ROM-Teil enthält Unterrichtsmaterialien. Adressat: A(8-13); J(12-18); Q

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

Kennziffer Medien

46....DVD

42....Videokassette (VHS)

Adressatenempfehlung

A: Allgemeinbildende Schule, Klasse (von – bis)

J: Jugendbildung

BB: Berufliche Bildung

Q: Erwachsenenbildung

T: Lehrerfort- und Weiterbildung

Medienverleih des Landesinstituts

Die Medienauswahl umfasst ca. 8.500 Titel: DVDs, Videos, Diareihen, Audio-CDs und Tonkassetten zu allen Unterrichtsfächern und Wissensgebieten.

Unter www.li-hamburg.de/medienvleih finden Sie in unserem regelmäßig aktualisierten Internet-Katalog für jedes Medium die Inhaltsbeschreibung, den Umfang und eine Empfehlung für die Adressaten.

Es genügt ein Schlagwort, um ein Titelangebot zu erhalten.

Staatliche Hamburger Schulen, anerkannte Ersatzschulen, Behörden, Jugendgruppen und Studenten und Studentinnen entleihen kostenfrei. Andere Kundinnen und Kunden müssen in der Regel für Medien und Geräte Entgelte entrichten. Bitte fragen Sie im Medienverleih nach.

Wenn Sie Informationen aus dem Medienverleih regelmäßig erhalten möchten, schicken Sie uns bitte Ihre E-Mailadresse.

Medienberatung:

Annette Gräwe, Tel.: 42 88 42-851 (Di - Do), Fax: 42 88 42-859, Hartsprung 23, Haus B, Raum 208,

Bestellungen:

Direkt aus www.li-hamburg.de/medienvleih: Sie können ohne Anmeldung direkt per E-Mail bestellen oder mit Passwort Online buchen. Sie sehen dann dort, ob das ausgewählte Medium zum gewünschten Termin frei ist und können dieses sofort fest buchen.

Den Anmeldebogen für dieses Verfahren finden Sie ebenfalls unter: www.li-hamburg.de/medienvleih.

Selbstverständlich können Sie auch telefonisch, per Fax oder E-Mail bestellen:

E-Mail: medienvleih@li-hamburg.de,

Fax: 42 88 42-859.

Telefon: 42 88 42-852/3/4/oder 5.

Wir schicken Ihnen die Medien innerhalb von zwei bis drei Tagen per Botendienst in die Schulen. Schneller bekommen Sie sie bei persönlicher Abholung im Medienverleih Hartsprung oder in den Mediotheken Bergedorf und Harburg.

Geräteverleih

Für das Lernen mit Medien, für die aktive Videoarbeit sowie für die Vorführung von Medien gibt es im Medienverleih Medienproduktions- und Präsentationsgeräte. Sie können ausleihen: digitale Fotoapparate und Videokameras, Mikrofone, Stative, Filmlampen, Reportagesets, Multimediakoffer, Notebooks, DVD-Player, Beamer, Leinwände, 16mm- und Dia-Projektoren.

Geräte müssen persönlich abgeholt werden.

Telefonische Beratung und Bestellung:

42 88 42-852/3/4 oder 5.

Zur persönlichen Abholung:

Medienverleih Hartsprung 23, 22529 Hamburg, Haus B, Raum 112 (LZ 735/5015)

Anfahrt mit der U2 bis Hagendeel (Fußweg ca. 15 Minuten oder Metrobus 5 bis Nedderfeld oder Bus 281 bis Nedderfeld (Fußweg etwa 8 Minuten)

Regional:

Mediothek Bergedorf in der Schule Leuschnerstraße, Leuschnerstr. 17, 21031 Hamburg, LZ 511/5016, Tel. 721 35 94, Fax: 724 21 66

Mediothek Harburg in der Schule Maretstraße, Maretstr. 25, 21073 Hamburg, LZ 619/5017, Tel. 428 71-20 77, Fax: 765 50 73

Die Mediotheken sind in den Ferien geschlossen.

Bitte beachten Sie unsere neuen Telefonnummern.